

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

31 (24.2.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296701)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N. 31. Donnerstag, 24. Februar 1876.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Vom 1. März 1876 ab beträgt die Gebühr für Telegramme im gesammten Reichs-Telegraphengebiet ohne Rücksicht auf die Entfernung:

eine Grundtaxe von zwanzig Pfennig für jedes Telegramm, und eine Worttaxe von fünf Pfennig für jedes Wort.

Dieselbe Taxe tritt zu dem gleichen Zeitpunkt für den Verkehr mit Bayern, Württemberg und Luxemburg in Kraft.

Berlin W., den 17. Februar 1876.

Der General-Postmeister.

Einige Parzellen des Hillernsen Hamms sind noch als Gemüseland zu verpachten.

Pachtlichehaber wollen sich auf dem Rathhause melden.

Sever, 1876 Febr. 22.

Stadtmagistrat.

v. Garten.

Gerdes.

Convocation.

Dem unterzeichneten Amtsgerichte ist Folgendes vorgestellt:

Der Hausmann Abraham Meyers Udden zu Westerhausen, später zu Hooftsiel, Sengwarder Antheils, jetzt Proprietar zu Oldenburg, habe nach einem am 7. Mai abgeschlossenen und am selben Tage vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte, Abth. III., zu Sever solennisirten Contracts von den Erben des weiland Proprietars Gilt Sieberns zu Hooftsiel, als:

- Gehrel Eulen Sieberns, Hausmann zu Moorhausen, im Kirchspiele Sillensfede,
- Ette Catharine Neef, geborne Sieberns, Ehefrau des Hausmanns Johann Wilhelm Neef zu Barel,
- Anna Catharine Henriette Krumland, geborne Sieberns, Ehefrau des Grenzaufsehers Johann Heinrich Krumland zu Warfleth,
- Johanne Sophie Freese, geborne Sieberns, Ehefrau des Kaufmanns Johann Gerriets Freese zu Hooftsiel, im Kirchspiele Sengwarden, und
- Marie Catharine Christine Oftertun, geborne Sieberns, Ehefrau des Müllers Heinrich Gerhard Oftertun zur Hooftsieler Mühle,

das zu Hooftsiel, im Kirchspiele Sengwarden, belegene „große Bürgerhaus“ mit Nebengebäude und großem Garten, catastrirt in der Mutterrolle der Gemeinde Sengwarden unter Flur I, Parzellen 97 und 98, groß 11 Acre 51 □ M., welches Immobilien begrenzt werde im Osten von G. Schwoon Erben, im Süden

von Kaufmann G. J. Gerriets Gründen, im Westen von der Chaussee und im Norden vom Fahrwege am Deiche, und zwar mit allen diesem Immobile anliegenden Rechten und Gerechtigkeiten, Abgaben, Lasten und Beschwerden, gekauft und habe nach einem späteren, am 8. April 1875 abgeschlossenen, und an demselben Tage vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte, Abth. III., zu Sever solennisirten Contracte der gedachte A. W. Udden das erwähnte Immobile an den Proprietar Sieberns Haben Freese zu Hooftsiel zum Antritt auf den 1. Mai 1875 wieder verkauft.

Auf Ansuchen des Abraham Meyers Udden, jetzt zu Oldenburg, werden nun alle Diejenigen, welche an das vorbeschriebene Immobile dingliche Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs in dem auf den

8. April d. J.

angesehten Angabeterminen anzugeben.

Der Präklusivbescheid erfolgt am

12. April d. J.

Von der Angabe ist befreit: der Proprietar Cornelius Peters Cornelissen wegen der jährlich um Michaelis an dessen Landgut „Wilshausen“ bei Hooftsiel zu zahlenden Erbsteuer ad 2 Rthlr. Cour. oder Sechs (6) Reichsmark, da dieser Anspruch auch ohne Meldung als proskript angesehen werden soll.

Sever, 1876 Februar 12.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.

H a r d e r s.

v. d. Bring.

Preussisches Jadegebiet.

Wilhelmshaven, den 15. Februar 1876.

Die Erbauung eines Küstenbeobachtungshäuschens auf der Insel Wangerooge soll im Wege der öffentlichen Submission an einen Unternehmer vergeben werden.

Es ist hierzu Termin auf

Montag, den 28. Februar c.,
Mittags 12 Uhr,

im Bureau der Hafenaufbau-Commission anberaumt, zu welchem Ofterten mit der Aufschrift:

„Submission auf die Erbauung eines Küstenbeobachtungshäuschens auf Wangerooge“

frankirt und versiegelt an uns einzureichen sind.

Zeichnung, Bedingungen und Kostenanschlag liegen in unserer Registratur zur Einsicht aus, auch

Können hiervon Copieen gegen Erstattung der Kosten in Empfang genommen werden.
Kaiserl. Marine-Hafenbau-Commission.

Ausverdingung.

Am Montage, den 28. d. Mts.,
Morgens 11 Uhr,

sollen auf dem Rathhause hieselbst für das Rechnungsjahr 1. Mai 1876/77 ausverdingen und verpachtet werden:

1., das Hinsehen und Wiederwegnehmen des Richelwerkes auf dem alten Markte bei den Vieh- und Pferdemarkten und das Reinigen des alten Marktes nebst Zubehör nach jedem Markte,

2., das Ufergras an den Stadtgräben.
Febr., 1876 Febr. 18.

Stadtmagistrat.
v. Garten.

Gerdes.

Verpachtung.

Am 5. März d. J.,
Nachmittags 6 Uhr,

werde ich in Joh. Dierks Wirthshause zu Sandersaltenhof eine am Bulsterdeich belegene

Häuslingsstelle,

bestehend aus

Wohnhaus mit Gartengründen,
auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verheuern.

Mariensiel, 1876 Februar 20.

D. Nordhausen.

Verkaufungen.

Der Arbeiter G. A. Sassen beabsichtigt wegen Wohnungsveränderung am

Sonnabend, den 26. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,



2 trächt. Schafe,
2 dito Ziegen,

1 Kleiderschrank, 1 Eckborte, allerlei Küchengeräthe, Spiegel, Porcellan- und Steinzeug, 1 Backtrog, 1 Balanze mit Blättern, Gewichtstücke, 1 Parthie Pflanzkartoffeln, Steckrüben, Wurzeln, Zwiebeln, Gartenbohnen, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 Garnkrone, Zimmergeräthe aller Art, Arbeitergeräthschaften, als: Sensen, Sichten, Spaten, Forken, 2 Karren, 1 Hobelbank, 1 Wanne, 1 Fedenscheere, 1 Parthie Ricken, Brennholz, und was mehr vorkommen wird,

in seiner Wohnung zum Wuppelser-Altendeiche ver-ganten zu lassen, wozu Käufer einladet

H. C. Siddeu.

Hookel, 1876.

Unterzeichneter will am
26. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei seiner Behausung „Bahnhofs-Hotel“ zwei Wagon-Ladungen Kasten- und Brennholz in passenden Abtheilungen gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Febr. Carl Meents.

Holz-Verkauf zu Barkel.

Wegen ungünstiger Witterung hat der auf den 15. d. Mts. angefezt gewesene Holzverkauf nicht beendet werden können, derselbe wird deshalb

am Sonnabend, den 26.

d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr,

fortgesetzt werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Febr., 1876 Febr. 16.

v. Cölin.

Der Häusling Johann Christophers am Wilmswege, Gemeinde Hohenkirchen, läßt wegen Wegzugs am Montag, den 28. Febr. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in und bei seiner Wohnung

eine Ende März d. J.
fallende Kuh,

1 Enten,

3 Schafe mit Wolle,

Eische, Stühle, 1 Butterkarne, 1 Rahmsack, mehrere Wassereimer, 1 Trageisch mit Ketten, Sensen und Sichten, Forken, 1 eis. Mißschaukel, Dammschalen, Wasserfässer, 1 Karre, 1 Parthie Holz und was sich weiter vorfindet

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1876 Februar 15.

Oltmanns,
Auct.

Die Wittve des weil. Landwirths J. P. Barger zu Silland, in der Herrlichkeit Gödens, welche ihren landwirthschaftlichen Betrieb aufgibt, läßt am

Dienstage, den 29. Februar, und
am Mittwoch, den 1. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

in bezw. bei ihrer Behausung:

3 Pferde:

1 trüchtige Stute, 1 3jähr. do.,
1 Hengstfüllen;

10 Stück Hornvieh:



3 milchgebende Kühe,
4 Beester,
3 Guter;

3 Wagen mit Zubehör, Pflüge,
Eggen, Ackerschlitzen, ledernes
und hanfenes Pferdegeschirr,
Pflug- und Eggeketten, 1 Frucht-
weber, Bindelbäume, Wagenreepen, Dünger-
karren, Sensen, Sichten, Forken, Harken,
Spaten, Dreschfelge, sowie sonstige Beschlags-
gegenstände, 1 Karrenrad, Butterkarnen,
Milchbälgen, Rahmfässer, Eimer u.;
Kleiderschränke, Tische, Stühle, Spiegel,
Schildeisen, Wanduhren, complete Betten
und Bettzeug, Löpfe, Schüsseln, Zeller,
Messer, Gabeln, Porcellan- und Steinzeug
aller Art, sowie sonstige Haus- und Küchen-
geräthe in Kupfer, Zinn, Messing, Blech
und Eisen und was mehr zum Vorschein
kommen wird

auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen,
daß am 1. Tage die Pferde und Beschlagsgegenstände,
am 2. Tage das Hornvieh und die Mobilien zum
Verkaufe gelangen werden.

Friedeburg, den 18. Februar 1876.

E g g e r s ,
Kgl. Pr. Auct.

Der Schiffer B. J. Abrahams zur Neuender-
mühlenteiche läßt am

Mittwoch, den 1. März,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
in seiner Wohnung daselbst öffentlich auf Zahlungs-
frist verkaufen:

1 eich. Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Pult,
1 Gekschrank, 1 Küchenschrank, 1 Buddelei,
3 Tische, 1 Schiff in Glaskasten, Stühle,
2 Betten, 1 kleine Butterkarne, Küchen-
geräth aller Art, Steinzeug und was sich
weiter vorfinden wird.

Neuende, 22. Februar 1876.

H. C. C o r n e l s s e n ,
Auctionator.

D. W. Dinnen Wittwe beabsichtigt wegen Auf-
gebung ihrer Haushaltung am

Donnerstage, den 2. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in ihrer Wohnung am Palenser-Altenteiche, bei
Schmidtshörn,

1 vollst. Bett, 2 Sehbettstellen, 1 Kinder-
wagen mit Berdeck, 1 Wiege, 3 Tische, 6
Stühle, 1 Lehnstuhl, 1 neue Hausuhr, 1
silb. Taschenuhr, 1 Commode, Spiegel,

Schildeisen, Porcellan- und Steinzeug,
allerlei Küchengeräthe, 1 farg. Schweinblock,
1 Karre, 1 Waschkalle, Eimer, 1 Karne,
1 Rahmfaß, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 Garn-
winde,

2 Ziegen, 3 Hühner,

1 Parthie Heu, Torf, Kartoffeln, Steckrüben,
Kohlrabi, allerlei Arbeiter- und Zimmer-
geräthschaften und was mehr vorkommen
wird,

verganten zu lassen, wozu Käufer einladet
Hooßfel, 1876.

H. C. S i d d e n .

Der Arbeiter Hinr. Evers Behrens zum Funnenfer-
Neuenteiche läßt Umzugs halber am

Donnerstag, den 2. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,

bei seiner Wohnung



6 güste Schafe,
1 trüchtiges do. mit
voller Wolle;

2 Grühmühlen mit Beher und Sieben, 1
Anrichte, 1 eichene Kiste, 1 Tisch, versch.
Stühle, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, 1 Wasch-
kalle, 1 Paar Wassereimer, 3 Wasserfässer,
1 Bactrog, 1 Ausholer, 1 Bactscherte, 1
Gewehr, versch. eis. und stein. Löpfe, Koppel-
stöcke, Harken, Forken, Spaten u., 3 Karren,
einige Hecken und Dampfpfähle, 1 Balance
mit Schaalen, 1 Kalpricke, versch. Kisten
und Kasten, etwas Kartoffeln und sonstige
Gegenstände

öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten ver-
kaufen.

Liebhaber ladet ein

O l t m a n n s ,
Auctionator.

Hohenkirchen, 1876 Februar 21.

Am Sonnabend, den 4. März
d. J., Nachmittags 1 Uhr anf.,

werden in G. H. Frerichs Wirthshause zu Schmidtshörn:

1 Saathlock, 1 Häckselmaschine, 1 großer
Reisekoffer, 1 Kleiderschrank, 1 vollst. Bett,
1 Wiege, 1 Turteltaube mit Kasten, 1 Mist-
karre, 4 große Stalleimer, 3 große Krufen,
1 kupf. Theekessel, 1 blech. do., 1 Wind-
schirm, 1 eis. Kammerad mit Scheibelauf, 1
Fernrohr, 1 Klarinette, 1 Bioline, 1 schöne
Handorgel, 2 Flöten, 1 gr. eis. Topf,
mehrere leere Säcke, 2 Käsesetten, 1 Soch
mit Ketten, 1 Butterbalje, leere Fässer und
Kasten und was mehr vorkommen wird

vergantet, wozu Käufer einladet

Hooßfel, 1876.

H. C. S i d d e n .

Für Rechnung dessen, den es angeht, soll
am 6. und 7. März d. J.,
Nachm. präcise 1 Uhr anf.,
in und bei der Wohnung des Landwirths H. J.
Becker im Kötterbergroden öffentlich auf sechs-
monatige Zahlungsfrist verkauft werden, was folgt:

5 Pferde:



1 8jähr. schwarze,
trächtige Stute,
1 brauner 3jähr.
Wallach,

2 Arbeitspferde,
1 braunes Hengstfüllen;

11 Stück Hornvieh:

1 tied. Kuh,
1 güste do.,
4 1 $\frac{1}{2}$ jähr. Beester,
3 1jähr. do.,
2 Herbstälber; 9 Schaafe;



1 completter Ackerwagen, 1 Korbwagen, 2 Fuß-
pflüge, 4 Eggen, 1 Ackerchlitten, 2 Sichelzeug,
2 Paar complete Pferdegeschirre, 2 Paar Wagen-
repen, Pflugketten, 1 Partie Holz, 1 Dresch-
bloß, 2 Fruchtweber, 2 Fruchttraspn, 1 Frucht-
wanne, 1 Fruchtwagen, 1 Scheffelmaß, 1 Mist-
karre, 1 Butterkarre, 1 Stremtine, 2 Rahm-
fässer, 12 Milchballen, 1 Drückbank, 1 Karn-
rad mit Hund, 3 Paar Milch- und Wassereimer,
1 Futterkiste, 1 Düngerhaufen;
1 Sopha, 1 Sophatisch, 2 andere Tische, 6
Polsterstühle, 1 Spiegelschrank, 1 großer Spiegel,
1 Kleiderschrank, 1 Buddelei, 2 Bettstellen, 2
vollst. Betten, 12 silb. Schlüssel, 8 do. Theelöffel,
Zinn- und Küchengeräth und viele sonstige Sachen.
Kausliebhaber wollen sich zeitig einfinden.
Marlensfel, 1876 Febr. 7.

D. Nordhausen.

Die Herren Pferdehändler Schröder und Sul-
winkel aus Otterndorf im Lande Hadeln wollen am

**Montage, den 6. März
dies. Jahres,
Vormittags 10 Uhr,**

im Dieken'schen Gasthose hieselbst

20 Stück dreijährige Pferde, bester Qualität,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.
Wittmund, den 20. Februar 1876.

Zilden,
Königl. Pr. Auc.

Herr Hausmann Garlich zu Eilienhof läßt
Mittwoch, den 8. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in und bei seiner Behausung

6 Pferde,

nämlich:



1 zweijährigen
Hengst, 2 dreijährig
Stuten, 1 trächtig
do., 2 Arbeitspferde

ferner:

1 Saatsegel, 1 Saatbloß, 1 Fruchtweber,
Saattorken, Eggen, Pflüge, Harken, Forken,
Säfen, 1 Erdkarre, 1 grausteinerne Land-
rolle, Pferdegeschirre, darunter 1 Paar
Neußilberbeschlage, und was sich weiter
findet,

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungs-
frist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1876 Februar 11.

Oltmanns,
Auctionator.

Die Wittwe des Hausmanns Stud. Sangen
lers zu Großconnhäusen, Gemeinde Eilensfeld, läßt

Donnerstag, den 9. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, wegen Aufgabe ihrer
Landwirthschaft mit geraumer Zahlungsfrist meist-
bietend verkaufen:

4 Pferde,

nämlich:

1 9jährige braune trächtige Stute,
 1 6 " do. do. do.,
 1 4 " do. do. do.,
 1 Grabfüllen;

ferner:

1 Korbwagen, 2 Ackerwagen, 1 Karpflug,
 1 Fußpflug, 1 Erdfarre, 1 Pflögelegge, 1
 schwere Büßfalgbege, 2 neue Aufbruch-
 und einige andere Eggen, 1 Mullbrett, 1
 Kuhpfosten, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber,
 1 Windweber, 1 Fruchttrappe, 1 Häckerlings-
 maschine, Sensen, Sichten, Sichelzeuge, ledernes
 und hanfenes Pferdegeschirr aller Art,
 Wagenreepen, Pflug- und Eggeketten und
 verschiedene andere Sachen.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Be-
 merken, daß die Arbeitspferde, sowie das Hornvieh,
 die Milchgeräthschaften und die übrigen Vorschlags-
 gegenstände im Monat April zum Verkaufe kommen
 werden.

Sillenstede, 1876 Februar 21.

A. Siemens.

Der Handelsmann Nordmann zu Marx läßt am

**Donnerstag, den 9. März,
 Nachmittags,**

im Lükens'schen Wirthshause zu Dykhausen



**30 Stück
 Marschschafe**

auf Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, den 8. Februar 1876.

H. Eggers,

Königl. Preuß. Auct

Die Erben des weiland Gutsbesizers B. B.
 Christians zu Christianshof lassen auf dem Gute
 Christianshof bei Riddoge am

**Mittwoch, den 15. März d. J.,
 Nachmittags präcise 1 Uhr anfang,**
 durch den Unterzeichneten auf geraume Zahlungsfrist
 verganten:

7 Pferde,

darunter:

1 Arbeitspferd (Wallach),
 1 9jähr. do.,
 1 6jähr. do.,
 2 3jähr. do.,
 2 Fohlen (Hengste);
 2 zeitmilchwerdende Veester;
 5 complete Ackerwagen, 1 Halbhaise, 1
 Schellengeläute, 2 Erdfarren, mehrere Eggen
 und Pflüge, 1 Saatzpflug, 1 Mullbrett, 1
 Fruchtweber mit Sieben, 1 Dreschblock mit
 Zubehör, 1 Saatzegel, 1 Staubbühle, 1
 Sattel, 1 Grühquerne mit Sieben, mehrere
 Gespann ledernes und hanfenes Pferdegeschirr,
 darunter 1 mit neu silb. Beschlag, Sichelzeuge,
 Sielen, Säume, Trensen und was sonst zum
 landwirthschaftlichen Betriebe erforderlich.

Liebhaber werden eingeladen mit dem Bemerken,
 daß das Hornvieh, die Milchgeräthschaften, sowie die
 Mobilargegenstände Mitte April d. J. zum Verkauf
 kommen werden.

Leitens, 1876 Februar 20.

A. C. Oltmanns.

Gemeindefache.

Sonnabend, den 26. d. M.,

Abends 6 bis 8 Uhr, werde ich in Martens Gast-
 hause erheben:

**Anl. zur Amtsverbandskasse,
 Anl. zur Gemeindefache, 1. Term.,
 Hundesteuer.**

Clevers, 1876 Febr. 18.

L. Kühne.

Brandversicherung für Gebäude.

Am 21. Juli v. J. ist zur Deckung mehrerer
 Brandschäden von der großen Commission eine An-
 lage von 10 Pfennigen pro 100 Mark Versicherungs-
 summe erkannt, welche beschlossenermaßen jetzt zur
 Hebung ausgeschriben wird.

Die Interessenten haben ihren Beitrag daher
 innerhalb 4 Wochen, von der ersten Publication
 dieser Bekanntmachung angerechnet, an die betreffen-
 den Herren Districts-Deputirten, welchen Hebungs-
 listen zugeteilt sind, einzuzahlen und haben diese
 sodann den Betrag ihrer gebabten Hebung innerhalb
 8 Tagen an den Receptor abzuliefern.

Sever, 1876 Febr. 14.

Der Director
 J. C. Kleiß.

Zur Hebung der erkannten Anlage werde ich
 anwesend sein.

am 29. Februar d. J.

im Wirthshause zu Bussenhausen,

am 1. März d. J.

im Wirthshause zu Pievens,
 und zwar Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. Restanten
 lasse ich gleich beitreiben.

Pievens.

F. Suniten,
 Deputirter.

Notifikationen.

Da die Fabe frei von Eis geworden ist, werden
 regelmäßige Touren des Fährschiffes von Wilhelmshaven
 nach Schwardehörne wieder ausgeführt.

Rüsterfel.

Joh. Lübb. Thaden.

Casino.

Nicht Donnerstag, sondern Freitag nächster Club-
 Abend. D. B.

Crildumersiel.

Am Sonntag, den 27. Februar,

Fastnachts-Ball,

Musik von der Kapelle der 2. Matrosen-Division in
 Wilhelmshaven.

Es ladet freundlichst ein

G. Seegen.

Tapeten, Borden und Rouleaux.

Da meine diesjährigen Sendungen neuer Tapeten, Borden und Rouleaux bereits eingetroffen sind, so bietet jetzt mein Lager in seinen und ordinären Mustern eine hübsche Auswahl dar, die ich zu billig gestellten Preisen bestens empfohlen halte.

Sever, Schlachtstraße.

E. H. Hinrichs,
Sattler und Tapezier.

Handelsmann Bunk will am Sonnabend bei Lammers Wirthshause zu Neuheppens pl. m. 30 Stück Schweine unter der Hand verkaufen lassen.

Schützenhof.

Sonntag, den 27. d. M.,

grosses Tanzvergnügen,

wozu freundlichst einladet

W. Beushausen.

Ein trächtiges Schaf hat zu verkaufen
Koorwarfen. Hinrich Elafen.

Wein Möbel-Magazin

wurde in letzterer Zeit bedeutend completirt und halte dasselbe zu Auskäufern bestens empfohlen; besonders gute reelle Polsterung garantierend, soll eine sorgfältige und billige Ausführung der geschätzten Aufträge stets mir eigen sein und empfehle dasselbe zur häufigen Benutzung.

Sever, St. Annenstraße.

F. Asseier.

Sonntag, den 27. Februar,

Tanzmusik
bei Beushausen.

Müstringerhof.

An den Markttagen, den 24. und 25. d. Mts.,
musikalischen. declamatorische
Unterhaltung.

Nebst andern schönen Vorträgen kommen zur
Aufführung:

die Katastrophe in Bremerhaven,
der Weihnachtsabend im Zuchthause,
der Gens'darm und Bagabund.

Sämmtliche Stücke fanden großen Beifall.

Das beim hiesigen Bahnhofe belegene, zur Pa-
lung und Wirthschaft eingerichtete



Wohnhaus nebst Scheun und Garten

des Herrn Edo Carstens ist im gestrigen Termin wegen ungenügenden Gebots nicht verpachtet.

Reflectanten wollen sich nun zum Contractiren ehestens einfinden, entweder bei Herrn Carstens oder dem Unterzeichneten.

Sever.

Behrens.

Zu verkaufen.

Eine junge, mit 5 Tagen kalbende Kuh.
Sever. H. W. Andree.

Gesucht.

Auf sofort ein Zimmergesell und um Ostern oder Mai ein Lehrling.
Hohenkirchen. Hinr. Dumen.

Zu verkaufen.

Moorlandshen bei Fudern und bei 100 Pfunde Feldhausen. Marten Reent.

Gesucht.

Auf sogleich zwei Zimmergesellen und um Ostern oder Mai ein Lehrling.
Hadden. F. Janssen, Zimmermstr.

Gesucht.

Um Ostern oder Mai ein Lehrling.
B. F. Eöllner, Zimmermstr. in Wiarden.

Alle Garten- und Blumenzämereien, früheste und späte Pflanz- und Zucker-Erbsen, sowie eine kleine Parthie frühreife Pflanzkartoffeln empfiehlt
Sever, im Febr. 1876.

A. Ahls, Gärtner.

An einem noch näher bekannt zu machenden Tage im Monat März d. J. kommen auf der Emdenerhorster Siegelei verschiedene

Baumaterialien,

als:

Steine, Holz und Pfanne
in passenden Abtheilungen

zum öffentlichen Verkauf, worauf hierdurch aufmerksam gemacht wird.

Sever, 1876 Februar 19.

Gerbed.

Zu kaufen gesucht. Eine nicht zu kleine Leinwand-Einrichtung für eine Colonialwaaren-Handlung.
Offerten mit Preis-Angabe erbeten.
Wammen in Wiarden.

Verloren.

Am 19. d. M. auf dem Wege vom Chausseehaus bis Eldorf eine vierkantige Eisenklinge.
Dem ehrlichen Finder verspreche eine Belohnung.
Abzugeben bei Janssen, Chausseehaus.

Verloren ist am Dienstag früh ein dunkelbraunes Pelztragen; um Zurückgabe wird gebeten im Hause des Herrn Bäckermeister J h n k e n.

Gesucht. Eine Kammerfrau für eine Gastwirthschaft und Colonialwaaren-Handlung. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Auskunft ertheilt
Kammern in Biarden.

Der Hausmann F. E. Tiarks zu Biardergroden will von seinem, gegenwärtig von ihm bewohnten Landgute das Haus mit Obst- und großem Gemüsegarten und 6 Ratten Grünlandes zum Antritt auf den 1. Mai d. J. auf ein Jahr unter der Hand verpachten. Pachtliebhaber wollen sich baldigst an den Herrn Verpächter oder an mich wenden und wird noch besonders bemerkt, daß das ganze Landgut, 42 Ratten groß, zum Antritt auf den 1. Mai 1877 demnächst zur Verpachtung kommen wird.
Biarden, 1876 Febr. 20.

Kammern.

Sämmtliche in der Wohnung des Klempners Friedrich Meyer in Hohenkirchen befindliche
**Handwerksgeräthschaften
und Mobilien**

sind mein rechtmäßiges Eigenthum, weshalb ich vor deren Ankauf oder Besichtigung Jedermann warne.
Carolinensiel, den 19. Februar 1876.
Carl Heinrich Meyer,
Klempnermeister.

Am 1. Mai d. J. habe ich
1000 Mthlr. Cour.
auf Wechsel oder Hypothek zu belegen.
Hooftel, 1876.

H. E. Sidden.

Sonntag, den 27. Febr.,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Accum.

S. W. Janssen.

Feber. Gesucht: Auf den 1. Mai d. J. eine Haushälterin für einen kleinen Haushalt in Feber, sowie mehrere Dienstmädchen.

Nachweisungsbureau.
D. Harns.

Am 28. Febr.

Fastnachts-Ball,

wozu freundlichst einladet
Wiefels.

D. Gerken.

Gesucht.

Eine in allen häuslichen Arbeiten erfahrene Kammerfrau auf sogleich oder später.

A. Heinen in Barel.

Gesucht.

Zu nächsten Ostern ein Lehrling.

Feber.
W. L. Dümler,
Spiegelfabrik u. Bergolberggeschäft.

Gesucht. Ein ordentliches Mädchen. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

W i l k e n s, Schloßverwalter.

Aus meinem

Ausverkauf

hebe ich besonders hervor:

Regenmäntelstoffe, per Elle von
Mk. 1,80 an,
Alpacas und Rippe,
schwarze Seidenstoffe in Reiten,
Gardinen und Stickereien,
Tisch- und Bettdecken,
Pferdedecken,
Leinen und Drelle,
Tischtücher, Servietten,
Steppröcke von Mk. 5,50 an,
Cattune und Druckcattune,
Negligéestoffe,
Halbleinen und Shirtings,
baumwoll. Leinen,
Vorhemde, Stulpen und Kragen,
Strickgarne,
Wollwaaren jeder Art,
Buzartikel u. s. w.

und bemerke, daß sämmtliche Artikel zu Einkaufspreisen verkauft werden.

Wilh. Lübben.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen, welches mit der Wäsche fertig werden kann, nach auswärts. Näheres bei

S. G. Koch, Tischler.

Feber, 1876 Februar.

Gesunden.

Eine Stange Eisen.

Dünkelgel.

Fooken.

Reine hieselbst belegene Besingung, bestehend aus einem erst vor einigen Jahren massiv neu erbauten Bohnhause (5 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Stall, Wäsche, wasserfreiem Keller, 1 Cysterne enthaltend), sowie einem großen Garten, wünsche ich je eher desto lieber zu verkaufen oder zu vermietthen.

Sodann habe ich noch auf Mai d. J. zu vermietthen:

1., eine Häuslingsstelle mit großem Garten hieselbst, und

2., eine Wohnung mit Gartengrund hieselbst.

Auch wünsche ich diese beiden Häuslingsstellen baldmöglichst zu verkaufen, und lade Kauf- und Pachtliebhaber zu dem Einen oder Andern ein.

Hohewerth, 1876 Februar 21.

S i e g f e l d.

Ich empfang heute eine frische Sendung

Bremer Nocken-Feinbrot,

welche ich dem geehrten Publikum zur Abnahme bestens empfehle.

Feber.

E. W. Bonenkamp.



Sonntag, 27., und Montag, 28. Februar,
große theatralische und komische
Vorstellung

von der berühmten Gesellschaft Stocklöwe, und hoffe
ich, da dieses hier etwas Neues ist, einem geehrten
Publikum recht genussreiche Abende zu verschaffen.
Es ladet ergebenst ein

J. B. H e n s c h e n.
Hookfiel, 23. Februar 1876.

Theater in Jever.

Donnerstag, den 24. Februar:
(Zweite Vorstellung im Abonnement.)
Zum ersten Male:

Die Hochzeitsreise.

Original-Lustspiel in 2 Acten von Roderich Benedix.
Zum Schluss (auf Verlangen):

Das Versprechen hinter'm Heerd.
Genrebild mit Gesang in 2 Acten von A. Baumann.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Dito Ball.
Freitag, 25. Febr.: dritte Vorstellung.
Das Nähere besagen die Zettel.



Für
Schuhmacher
empfehle das Beste in
Circular-
Elastic-Maschi-
nen

aus verschiedenen Fabriken zu äußerst billigen Preisen.
Carl Möhlmann.

In unterzeichneter Buchhandlung ist vorrätzig:
Die Katastrophe
am neuen Hafen zu Bremerhaven

am 11. December 1875.
Zumeist nach Berichten der „Bremerhavener Zeitung“
zusammengestellt von W. Albers.

Zum Besten der durch die Affaire nothleidend und
hülfsbedürftig Gewordenen.

Preis: 50 Pf.
Jever. C. L. Mettcker & Söhne.

Auf Mai habe noch
einige Stücke Land

zu verpachten
Jever. F. C. Kleiß.

Steinfalk und englischen
Portland=Cement

habe stets in frischer Waare am Lager.
Marienfiel. F. Grafs.

Gesucht auf Mai ein Mädchen für Küchen-
und Hausarbeit.

Hookfiel, 1876 Februar 17.

Apotheker Georgi.

Verlobungs-Anzeigen.

Verlobte:

Anna Frerichs.
Otto H. Peters.

Wester-Garmb.

Soppiengroden.

Verlobte:

J. G. Ukena.
J. M. H. Heino.

Jever.

Elsteth.

Johann Janssen.

Ewanelene Janssen.

Warderbusch und Widdage, Febr. 20. 1876.

Geburts-Anzeigen.

Durch die Geburt eines kräftigen Knaben wur-
den erfreut

G. Siebels und Frau,
geb. Renken.

Hillerhausen, 22. Februar 1876.

Am Sonntag, den 20. Februar, wurden wir
durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.
Wittmund, 1876.

J. Blesmann und Frau,
geb. Albers.

Todes-Anzeigen.

Heute entschlief sanft und ruhig nach langen
Leiden unsere einzige geliebte Tochter,

Gerhardine Elisabeth Müller,

in dem blühenden Alter von 17 Jahren, was hiermit
allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur
Anzeige gebracht wird

von den tiefbetrübten Eltern
und Geschwistern.

F. C. Müller und Frau.

Jever, am Schloßgraben, 1876 Febr. 20.

Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den
26. Febr., Nachmittag 3 Uhr.

Heute Abend um 10 Uhr traf mich der harte
Schlag, meine liebe Frau und treusorgende Mutter
meiner Kinder,

Elise Gerdes, geb. Frerichs,

nach einem fünfmonatigen Leiden durch den Tod
verlieren. Tief gebeugt stehe ich mit meinen beiden
Kindern am Sarge der Entschlafenen.

Sauft ruhe ihre Asche!

Altheppens, 20. Februar 1876.

Adolph Gerdes.

Zugleich sage ich herzlichsten Dank allen denen,
die uns treu zur Seite standen. D. D.

Dankagung.

Allen, welche unserer sel. Mutter das letzte
Geleit zur Ruhestätte gaben, sagen wir hiermit unsern
innigsten Dank.

Medernseeraltendelch.

P. Eden-nebst Familie.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.
— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 31 des Feverschen Wochenblatts vom 24. Februar 1876.

Notifikationen.

Der Unterzeichnete wird sich für die Folge mit
Gesindemäkelei
befassen.
Herrschaften sowohl wie Gesinde wollen sich
vorkommenden Falles vertrauensvoll an mich wenden.
Bübbens, 1876 Febr. 16.

Ulrich Albers.

Sonntag, den 27. Februar,

 **Kaffeeball.** 
Lindenhof. H. H. Sterrenberg.

Garten-Sämereien

empfiehlt
Lindenhof. H. H. Sterrenberg.

Am Dienstag, den 29. d. Mts.,

Fastnachts-Ball,

wozu freundlichst einladet
Bübbens, 1876 Febr. 16.

U. Albers.

Waldwoll-Watte

zu trockenen Umschlägen in Verbindung mit
Waldwoll-Öl oder Spiritus
zu Einreibungen sind die sichersten Mittel zur Be-
seitigung aller rheumatischen Schmerzen.

Waldwoll-Unterfleider,

auf bloßer Haut getragen, dienen zur Verhütung
von Rückfällen derartiger Schmerzen und unter-
stützen die Heilung.

Sämmtliche Waldwoll-Artikel sind stets
vorrätig bei
Sever, St. Annenstraße.

H. W. Deye.

Sonntag, den 27. Februar

grosse

Tanzparthie

zur

Fastnachts-Feier,

wozu freundlichst einladet

C. G. Strahlmann zu Goldweh.

Februar 27.

Fastnachts-Ball

für Alt und Jung

bei
L. M. Hinrichs, Antonluft.

Trauben-Brust-Syrup

mit Fenchelhonig

in frischer Füllung die Flasche à 1 und 1½ Mark
zu haben bei

J. G. Harenberg in Sever.
Carl Maes in Schortens.

Gut persisches Insectenpulver

ist das beste und bequemste, weil trocken anzuwen-
dende Mittel um das Rindvieh und andere Haus-
thiere von Ungeziefer zu befreien. Ich erhielt davon
neue Sendung.

Sever, St. Annenstraße.

H. W. Deye.

Privat-Schule zu Wiarden.

Da mit Ostern einige Schüler aus der Privat-
Schule entlassen werden, so können wieder einige, so
weit Platz vorhanden, aufgenommen werden.

Anmeldungen werden vom Herrn Cand. Dentrich
in Wiarden wie vom Unterzeichneten bis 15. März
entgegengenommen, und ertheilen dieselben auf An-
fragen gerne Auskunft.

Forumerstel. F. M. Müller.

Zu Ostern oder Mai d. J. suche ich einen ge-
wandten

Burschen

zum Austragen der Arzneien und für kleinere häus-
liche Arbeiten.

Sever, 16. Febr. 1876.

Aug. Müller, Apotheker.

Zwei Schüler finden zu Ostern freundliche Auf-
nahme. Näheres beim Gastwirth Schemering im
Abler.

Gesucht gegen Mai ein Kutscher für ein
Hotel, einige Laufburschen, sowie mehrere Dienst-
mädchen.

Hinrichs.

Neue Gattune und woll. Kleiderstoffe

für die diesjährige Frühlings-Saison trafen in den
schönsten Mustern in reichhaltiger Auswahl ein bei
Wilhelmshaven. Julius Andrae.

Gesucht.

Auf Mai ein Dienstmädchen, welches melken kann.
Sever. H. W. Andrae.

Von den schnell beliebt gewordenen
Salicylsäure-Präparaten,

namentlich:

**Mundwasser, Zahnpulver, Fuß-
Streupulver, Fließpapier und
Salicylsäure-Lösung**

zu Haushaltungszwecken empfing wieder neue Zu-
sendung.

Bei jedem Stück erfolgt eine Gebrauchs-An-
weisung. **A. W. Deye.**

Sever, St. Annenstraße.

$\frac{7}{8}$ breites Fünffacht, $\frac{5}{4}$ breites Vollenzeug,
Leinen, Bettzeug etc., wird fortwährend gegen Lohn
bei mir gewebt und auch nach Wunsch gefärbt und
bedruckt.

Sever, St. Annenstraße.

A. W. Deye.

**Für Bettfedern u. Daunen,
sowie für Wolle**

zahle ich gegen Baar und in Tausch die höchsten
Preise.

Wilhelmshaven.

Julius Andreae.

**Zum
Frühjahrsbedarf**

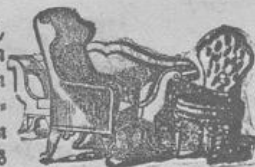
hält der Unterzeichnete, namentlich angehenden Haus-
haltungen, sein Lager fertiger Möbeln, als:



**Sophas, Secretaire,
Chiffonnièren,
mahagoni und eschene
Polsterstühle,
Schränke, Tische**

etc. etc. bestens empfohlen.

Dabei bemerkt derselbe,
daß er wegen Umzugs in
eine andere Wohnung, in
welcher erst noch Lagerräum-
lichkeiten hergerichtet werden
müssen, gezwungen ist, bis
zum 1. Mai d. J. sein jetziges Lager gänzlich aus-
zuverkaufen, und daß solches nur durch billigste
Preisstellung zu ermöglichen ist.



Sever, Schlachtstraße, 1876 Febr. 18.

A. Liaden.

Von dem der Ehefrau des Gastwirths F. F.
Peters hieselbst gehörenden Wohnhause soll die gegen-
wärtig von S. M. Liarts benutzte Hälfte zum An-
tritt auf den 1. Mai 1876 verpachtet werden und
wollen Reflectanten sich an den Unterzeichneten wenden.
Hohenkirchen, 1876 Februar 18.

**Oltmanns,
Auct.**

Zu verkaufen.

Zwei mit 14 Tagen kalbende Beester.

Sever.

H. W. Andreae.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird
zur Erlernung des Haushalts in einer gebildeten
Familie eine Stelle gesucht, am liebsten in einer
größeren Landwirtschaft. Mäßiges Kostgeld kann
bewilligt werden.

Anerbietungen werden unter Biffer K. Nr. 93
an die Exped. d. Bl. erbeten.

G e s u c h t.

Auf Mai noch mehrere Diensthöten für Bürger
und ländliche Arbeit, sowie 3 Demoisellen für Laden
und Gastwirthschaft.

Hoofstel.

**B. H. Lührs,
Gesindemäkler.**

Das Leihhaus

von **H. C. Holstein u. Co.**
gibt Vorschuß auf alle Werthsachen
zu mäßigen Zinsen.

Täglich geöffnet von 4—8 Uhr
Nachmittags.

Sever, an der Prinzenallee, in
der Nähe der Knabenschule.

Zu belegen auf Hypothek:
sodort 7500 Mk.,
um Mai 6000 Mk.

v. Coblen.

Der

**Gesang = Verein
zu Friederikensiel**

feiert am

**Freitag, den 25. Februar d. J.,
fein**

Sängerfest.

Beginn des Gesanges 6 Uhr Abends.
Es wird freundlichst dazu eingeladen.

F. W. Brahm s. Ww.

Friederikensiel, 1876 Februar 19.

Ball

in Schortens am Sonntag, 27. Febr., wozu einladet
H. R. Zimmermann.

Ich habe milchwerdende
Kühe u. Beester
zu verkaufen; auch nehme ich güste in Tausch an.
Biarben. **H. Gerdes.**

Ein fettes Schwein,

pl. m. 250 Pfd. schwer, hat zu verkaufen
Biarben.

H. Haaren.

Ausverkauf.

Bevorstehenden Umzugs halber beabsichtige ich mein bedeutendes Lager von

Mode- und Weisswaaren

möglichst zu verkleinern, und verkaufe ich daher von heute an sämtliche Artikel

zu Einkaufspreisen.

Sever, Febr. 19. 1876.

Wilh. Lübben.

Bekanntmachung.

Den Herrn J. H. Harms in Sever betrauten wir mit einer Hauptagentur für das Severland.

Hagel-
Versicherungs-Gesellschaft
zur Eintracht
zu Lehrte.

Vieh-
Versicherungs-Gesellschaft
zur Eintracht
zu Lehrte.

A. Deichmann,

Director.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungen für obengenannte Gesellschaften. Statuten, Prospecte und Antragsformulare gratis. Agenten werden gesucht und gegen gute Provision angestellt.

Sever, im Februar 1876.

(H.0192a.)

Am Donnerstag und Freitag, den 24. und 25. Februar,

Gesang- und Musikvorträge

von einer beliebten Gesellschaft.

Sever.

Chr. Rudolphi.

Am Donnerstag und Freitag

Gesangvorträge

von einer renommirten Gesellschaft aus Hannover,

wozu freundlichst einladet

Uverichs.

An den Pferdemarkttagen
Unterhaltungsmusik.

F. B. Peters.

J. H. Harms.

Da mein Lager um Einiges verkleinern event. einige Artikel ganz eingehen lassen will, so beabsichtige von Mittwoch, den 23. d. M., an einen

Ausverkauf

und empfehle

eine große Parthie Buchskins, reelle Waare, eine Parthie Kleiderstoffe und Cattune, feine blaue Coating's, schöne wollene Strickgarne per Gebind 7 und 8 Pf., circa 100 Ellen Reste aller Art und viele nicht genannte Sachen

zu und unter Einkaufspreisen.

Winsen.

Carl Burckhardt.

Bucks Restauration.

Sever.

Donnerstag, 24., und Freitag, 25.
Februar (Pferdemarkt),

Concert und Gesangvorträge

der Gesellschaft Lobisch und Auftreten des Gesang-
Komikers Stein.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Buck.

Freitag, den 25. Febr.

großes

Wettspinnen,

nachher Tanz,

wozu freundlichst einladet
Biallerns.

V. Schmels.

Lehrlings-Gesuch.

Ich suche zu Ostern oder 1. Mai einen fixen
jungen Mann als

Lehrling

für mein Geschäft.

Sever, am alten Markte.

Gustav Haase.

An den Pferdemarkttagen,
den 24. und 25. d. Mts.,

Gesang- und musikal. Vorträge

im „Hof von Wangerland“.

Für mein Colonialwaarengeschäft suche auf sogleich
oder per Ostern einen mit guten Schulkenntnissen
versehenen

Lehrling.

Wittmund, 1876 Febr. 21.

Carl Janssen.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich mich
mit Damenkleidern in und außer dem Hause
beschäftige, und bitte um vielen Zuspruch.

Meine Wohnung ist beim Zimmermann Johann
Cornelius in Sedan bei Wilhelmshaven.

Marie Cornelius.

Behuf Aufnahme des Inventars wollen alle die-
jenigen, welche Forderungen an die Nachlassmasse der
Wittwe des weil. Jacob Dirks zu Schoof zu haben
glauben, ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen dem
Unterzeichneten behändigen; ebenfalls wollen die
Schuldner in gleicher Frist Zahlung leisten.

Schoof, 1876 Februar 22.

G. S. Fürgens,
Wormund.

Gesucht.

Auf Mai ein Mädchen zu häuslichen Arbeiten
Feddwarden. G. H. Janssen

Frische Kapptuchen

empfehlenswert

Harm Harms W.

Garmserdeich, 1876 Februar 20.

Vorschuß-Verein.

Sitzung des Ausschusses am Donnerstag, den
März, Abends 8 Uhr, im Adler, wozu die Mitglieder
des Ausschusses eingeladen werden.

Sever.

L. Mettler

Jedern und Daune
in nur guter Waare
empfiehlt

Hookstel. A. Cohn



Meinen dunkelrotbraunen
prämiierten

Prämien-Hengst

vom „Young duke of Cleveland“
und der Prämienstute „Helm“
empfehle hiermit zum Bedecken.

Deckgeld 15 Reichsmark.

Horster-Grashaus, den 22. Februar 1876.

S. E. Dau

Besitzer von jüngeren Stuten werden gebittet,
dieselben frühzeitig, wo möglich im April schon,
zuführen, indem der Zuspruch später leicht zu
häuft werden kann.

D. E.

Fertige Betten

stets vorräthig bei

A. Cohn
Hookstel.

Zu verkaufen.

1 gute starke trächtige Stute, 7 Jahre alt, fruchtbar
im Geschir, 2 junge tiebige Kühe und 2
Beester.

Funnend, den 21. Februar 1876.

M. R. Neents W.

Handstöcke

empfehlenswert in größter Auswahl billigt

Gustav Haase

Heckenscheeren

und

Baumsägen

trafen wieder ein bei

Gustav Haase